

## Protokoll Technischer Ausschuss - öffentlich - vom 26.11.2019

### 1) TOP Einwohnerfragen

---

### 2) TOP 4-096/19 Grünfahrt - Bekanntgabe

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-096/19 ein.

Beschluss: Der Technische Ausschuss nimmt das Ergebnis der Grünfahrt vom 30. Oktober 2019 zur Kenntnis.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

### 3) TOP 4-100/19 Rathaus IV, Villingen Straße 37 / Möblierung - Vergabe

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-100/19 ein mit Verweis auf die Tischvorlage Nr. 4-100/19/1.

Beschluss: Die Firma @bürostyle OHG, Villingen-Schwenningen, wird mit der Lieferung der Möblierung in Höhe von 76.929,84 € beauftragt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

### 4) TOP 4-098/19 Mehrzweckhalle Grüningen / Neubau - Vergabe Fliesenarbeiten

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-098/19 ein mit Verweis auf die Tischvorlage Nr. 4-098/19/1.

Herr Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Durler): Es seien keine Teilleistungen rausgefallen. Die Kostenberechnung falle günstiger aus, da der Konkurrenzdruck groß genug sei. Das Geld werde an anderer Stelle gut benötigt.

Beschluss: Die Firma Fliesen-Schmid, aus Villingen-Schwenningen, wird mit den Fliesenarbeiten zum Angebotspreis von 56.153,11 € beauftragt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

#### **5) TOP 4-099/19 Mehrzweckhalle Grüningen / Neubau - Vergabe Malerarbeiten**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-099/19 mit dem Verweis auf die Tischvorlage Nr. 4-099/19/1.

Erfreulich sei, dass die Kosten nicht überschritten seien.

Beschluss: Die Firma Heinrich Schmidt GmbH & Co KG, Albstadt, wird mit den Malerarbeiten zum Angebotspreis von 68.464,27 € beauftragt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

#### **6) TOP 5-026/19 Jahresarbeiten und -lieferungen 2020 - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 5-026/19 ein.

Auf das durchwechseln der Reihenfolge bei den Firmen haben man drauf geachtet.

Stadtrat Durler ist befangen.

Beschluss: Der Vergabe der Jahresarbeiten und -lieferungen gemäß beiliegender Liste wird zugestimmt.

(13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

#### **7) TOP 7-047/19 Eigenbetrieb Wasserwerk - Wirtschaftsplan-Entwurf 2020**

---

Frau Birkholz führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-047/19 ein. Sie verweise auf den Fehler auf Seite 36, es handle sich hierbei um einen Übertragungsfehler. Der ausgewiesene Wert ergebe 7.405.815,10 € und nicht 9.562.082,95 €, welcher im Wirtschaftsplan korrigiert werde.

Oberbürgermeister Pauly: Entschuldige sich für den Fehler und bedanke sich bei Herrn Lienhard für seine Aufmerksamkeit.

Herr Monien (auf Nachfrage von Stadtrat Vetter): Die Maßnahme Schützenberg 4. BA, Erschließung Mittleres Quartier (S. 58) des Investitionsprogrammes 2019 bis 2023 des Eigenbetrieb Wasserwerk werde in das Jahr 2021 verschoben.

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Die Straßenbaumaßnahme Brunnenweg in Allmendshofen werde im Vermögensplan Ausgaben (S. 48) gestrichen.

Stadtrat Kaiser: Den Überblick zu behalten falle ihm in finanzieller Hinsicht schwer. Er bitte um nähere Prüfung der Seite 63. Des Weiteren solle man auf die Übersichtlichkeit der Überschriften achten, hier nehme er Bezug auf die Seite 58. Ihm stelle sich die Frage, ob die Erstversorgung Gutterquelle im Zeit- und Kostenrahmen liege.

Oberbürgermeister Pauly: Die Ersatzversorgung Gutterquelle liege in der Zeit- und Kostenplanung. Die Überlegung, im Hinblick auf die Darstellung, würde mit einbezogen.

Herr Monien: Nach aktuellem Sachstand liege man sowohl im Kostenplan als auch im Zeitrahmen.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zum Wirtschaftsplanentwurf 2020 unter Zugrundelegung folgender Zahlen:

a. Das Volumen des Erfolgs- und Vermögensplanes umfasst:

**Erfolgsplan**

Erträge und Aufwendungen je **2.953.000 €**

**Vermögensplan**

Einnahmen und Ausgaben je **3.687.781 €**

b. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Darlehensaufnahmen beträgt 2.826.664 €.

c. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 500.000 €.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zum Kernhaushalt ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.
4. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **8) TOP 7-048/19 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Wirtschaftsplan-Entwurf 2020**

---

Frau Birkholz führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-048/19 ein.

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Durler): Den Appell, dass die Rückführung des Trägerdarlehens soweit wie möglich rausgezögert werden sollte, werde man beachten.

Herr Biehler (auf Nachfrage von Stadtrat Durler): Die Kostensteigerung des Personalaufwands komme daher, da ein Tiefbauingenieur dem Amt für Tiefbau zugesichert sei.

Frau Birkholz (auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser): Der Rückbau Schützenberg 4. BA Erschließung werde man in das Jahr 2021 verschieben. Die 3,5 % werden von allen bestehenden Darlehen gebildet. Die Höhe der Zinsen hänge von weiteren Faktoren wie die Kreditlaufzeit und Kredithöhe, etc. ab. Bei mehreren Krediten bei denen die Zinsbindungen auslaufen, werden zudem bei dem Zinsansatz berücksichtigt. Man habe sich an die Zinsbindungsfrist zu halten.

Oberbürgermeister Pauly: Er gebe Stadtrat Kaiser grundsätzlich Recht. Für eine kurze Zeit der Kredite seien diese günstiger, über einen längeren Zeitraum werde man nicht unter 3,5 % kommen. Die Anregung von Stadtrat Kaiser würde mit aufgenommen.

Bürgermeister Graf (auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Die Kostenüberdeckungen bei Gebührenkalkulationen könne nicht zur Tilgung von Darlehen genutzt werden.

Stadtrat Kaiser: Mit der Verschiebung der Kläranlage Wolterdingen und dem Schützenberg in das Jahr 2021, stimme er dem Beschluss zu.

Herr Monien (auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser): Die Kläranlage Wolterdingen und die Erschließung Schützenberg 4. BA würde auf 2021 verschoben.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020 unter Zugrundelegung folgender Zahlen:

a. Das Volumen des Erfolgs- und Vermögensplanes umfasst:

**Erfolgsplan**

Erträge und Aufwendungen je **5.631.719 €**

**Vermögensplan**

Einnahmen und Ausgaben je **9.658.658 €**

b. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Darlehensaufnahmen beträgt 7.607.279 €.

c. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 1.000.000 €.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zum Kernhaushalt ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.

4. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**9) TOP 7-049/19 Eigenbetrieb Breitbandversorgung - Wirtschaftsplan-Entwurf 2020**

---

Frau Birkholz führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-049/19 ein. Bedanke sich bei Stadtrat Lienhard für den Hinweis und entschuldige sich für den Fehler.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser): Die Einnahmen für das eigene Netz seien im Erfolgsplan noch nicht enthalten, da die Höhe noch nicht feststehe. Frau Löhle stehe im Kontakt mit den voraussichtlichen Anschlussnehmern. Die Einnahmen werden jedoch noch eingearbeitet.

Stadtrat Kaiser: Er sehe das Konzept nicht als realisiert an. Abschreibungen würden nicht erwirtschaftet, ein funktionierender Betrieb müsse Abschreibungen erwirtschaften.

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser): Das Netz müsse erst aufgebaut werden. Anfangs seien die Investitionen hoch und die Rückflüsse gering. Jeder Kunde sei ein Einnahmegewinn um langfristig die Kosten abdecken zu können. Bei der Umwerbung der Breitbandversorgung bei den Bürgerinnen und Bürgern sei man guter Dinge, Glasfasernetz solle selbstverständlich werden. Voraussichtliche Anschlussnehmer haben eine bestehende Vertragslaufzeit die man berücksichtigen müsse.

Stadtrat Hall: Er stehe hinter der Aussage von Stadtrat Kaiser. Die Abschreibungen solle man in das Jahr 2020 verschieben.

Oberbürgermeister Pauly: Bei den Abschreibungen gebe es keinen Spielraum.

Beschluss:

5. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020 unter Zugrundelegung folgender Zahlen:

- d. Das Volumen des Erfolgs- und Vermögensplanes umfasst:

**Erfolgsplan**

Erträge und Aufwendungen je **350.316 €**

**Vermögensplan**

Einnahmen und Ausgaben je **2.626.666 €**

- e. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Darlehensaufnahmen beträgt 1.889.186 €.
- f. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 100.000 €.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen zum Kernhaushalt ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2020 einzuarbeiten.

8. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **10) TOP Mitteilungen der Verwaltung**

---

--

## **11) TOP Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

---

Stadtrat Rösch regt an, für den Gemeinderat eine Einweisung in das Thema Eigenbetriebe anzubieten.

Oberbürgermeister Pauly sagt zu, dass dies gerne im selben Rahmen erfolgen könne, wie die Einführung in die Gremienarbeit im Vorfeld zur Gemeinderatsklausur am 05.11.2019.